

Informationen zur Literaturrecherche

1 Semesterapparat/Ständiger Prüfungsapparat

Erste Informationsquelle: Dort befindet sich die vom Seminarleiter/von der Seminarleiterin zusammengestellte einschlägige Literatur zum Thema des Seminars.

Zweite Informationsquelle: Ständiger Prüfungsapparat Prof. Bennewitz, der neben dem Semesterapparat zentrale Grundlagenbücher der Mediävistik enthält.

2 Bibliographien in Lexika/Einführungen

Im Semesterapparat findet man auch Einführungen, die bibliographische Hinweise enthalten. Weitere Hinweise können eventuell verschiedene Lexika (u.a. Verfasserlexikon; LexMa) bieten.

3 Germanistik

Die *Germanistik* ist die wichtigste bibliographische Zeitschrift des Faches: Sie enthält Monographien und Aufsätze sowie teilweise Rezensionen; sie ist das schnellste und zuverlässigste Instrument und v.a. für die Suche nach jüngerer und jüngster Literatur unentbehrlich. Ferner listet sie gängige Zeitschriftenkürzel auf. Die gebundenen Exemplare stehen leider nicht mehr im Freihandbestand, sodass man auf CD-Rom oder Internet (über den CD-Rom-Server) zurückgreifen muss.

4 OPAC

OPAC (= open public access catalogue): Der OPAC ist ein Bibliothekskatalog, kein originäres Rechercheinstrument. Er enthält in der Hauptsache Monographien, Aufsätze werden nach und nach erfasst. Für die ‚gängigen‘ Texte bietet er einen ersten Einstieg in die Recherche, ist aber niemals ausreichend. Bibliographien können nicht ausschließlich auf OPAC-Basis erstellt werden.

Die jüngsten Forschungsdiskussionen sind weitgehend in Aufsätzen zu finden, nur in Ausnahmefällen in jüngst erschienenen Monographien. Die (neu) angeschlossene Aufsatzdatenbank ist kein (!) Ersatz für weitere Recherchen.

5 CD-Rom-Datenbanken (Auswahl)

MLA (Modern Language Association) International Bibliography: Enthält Monographien und Aufsätze ab 1963. Die Angaben folgen nicht unbedingt den in Europa üblichen Schemata, gelegentlich werden auch Zeitschriften noch in unüblichen Abkürzungen notiert. Die MLA ist nicht vollständig!

Eppelsheimer/Köttelwesch (= BDSL [Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft]): Enthält Monographien und Aufsätze (und Rezensionen) seit 1985.

Germanistik

S.o. Punkt 3.

6 Gateway Bayern

Früher BVB (Bibliotheksverbund Bayern): Bibliotheksübergreifende Suchmaschine. Enthält hauptsächlich Monographien, vereinzelt Aufsätze. Fernleihe kann bei Bedarf direkt getätigt werden. Über den Gateway Bayern sind häufig mehr digitale Angebote zu finden als über den lokalen OPAC.

7 KVK

Karlsruher Virtueller Katalog. Bibliotheks- und Bundesland-übergreifende (auch Länder-übergreifende) Suchmaschine für Monographien. Fernleihe muss u.U. per Ausleihschein getätigt werden.

8 „Schneeballprinzip“

In bereits gefundener Forschungsliteratur finden sich meist einschlägige Bibliographien, die wertvolle Hinweise geben können.

9 Internet

Zu einigen Themen/Werken stehen auch im Internet Bibliographien zur Verfügung. Einen guten Einstieg in die Suche bietet *www.mediaevum.de*.

→ Vorsicht: Die Qualität der Angebote im WWW ist sehr unterschiedlich. Wichtig ist: Wer ist für die Seite verantwortlich, woher sind die Informationen (Quellenangaben/Autoren), wie aktuell ist die Seite? Von Seiten wie *www.hausarbeiten.de* sei dringend abgeraten!

→ Auch Instrumente wie Google Books können für die Recherche nützlich sein, ersetzen aber nicht eine umfassende Recherche mit den genannten Instrumenten.